



DSV Getreide 2025/2026

und Körnerleguminosen

Unsere Empfehlungen
für die kommende Aussaat



Innovation für
Ihr Wachstum

www.dsv-saaten.de



Die Deutsche Saatveredelung AG (DSV) zählt zu den führenden mittelständischen Pflanzenzucht- und Saatgutunternehmen Deutschlands. Sie ist spezialisiert auf die Züchtung, Produktion und den Vertrieb von Futter- und Rasengräsern, Ölfrüchten, Kleearten, verschiedenen Zwischenfrüchten, Getreide, Körnerleguminosen, Mais und Sorghum.



Getreidesorten

- 4 | Wintergerste
- 12 | Winterweizen
- 22 | Sommer-/Wechselweizen
- 23 | Wintertriticale
- 23 | Grünroggen

Untersaaten

- 24 | Untersaaten

Körnerleguminosen

- 25 | Wintererbse
- 26 | Weiße Lupine
- 27 | Blaue Lupine



Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-039

Aktuelle Ökosaatgutverfügbarkeiten unter www.organicxseeds.de

Moderne Getreidesorten: gegen Klimawandel gewappnet

Das Anbaujahr 2023/2024 hat die Herausforderungen des Klimawandels für die Landwirtschaft deutlich gemacht: Die Ernte war bundesweit unterdurchschnittlich und insbesondere der Proteingehalt des Getreides war beeinträchtigt.

Gesundheit von Getreidesorten als Schlüssel

Die Qualität und Gesundheit von Getreidesorten spielen eine entscheidende Rolle, um in Zeiten des Klimawandels den Ertrag und die Stabilität der Ernte zu sichern. Was die Zukunft bringt, bleibt offen – wir können nicht vorhersagen, welches Wetter zu welchem Zeitpunkt auftreten wird und welche Sorteneigenschaften in den kommenden Jahren entscheidend sein werden. Eines ist jedoch klar: Ohne gesunde und resistente Sorten geht es nicht, denn nur diese Sorten liefern stabile Erträge und Qualitäten. Die Züchtung neuer, widerstandsfähiger Sorten ist daher unerlässlich, um den Herausforderungen durch extreme Wetterbedingungen und veränderte Klimaverhältnisse zu begegnen.

Unser Portfolio – Unsere Lösungen

Wir bieten ein breites und leistungsstarkes Portfolio an Getreidesorten, die auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Anbau abgestimmt sind. Damit unterstützen wir Landwirte dabei, auch unter schwierigen Bedingungen qualitativ hochwertiges Getreide zu produzieren und die Ertragssicherheit zu gewährleisten.

DSV Getreide Highlights

Marktführer Wintergerste

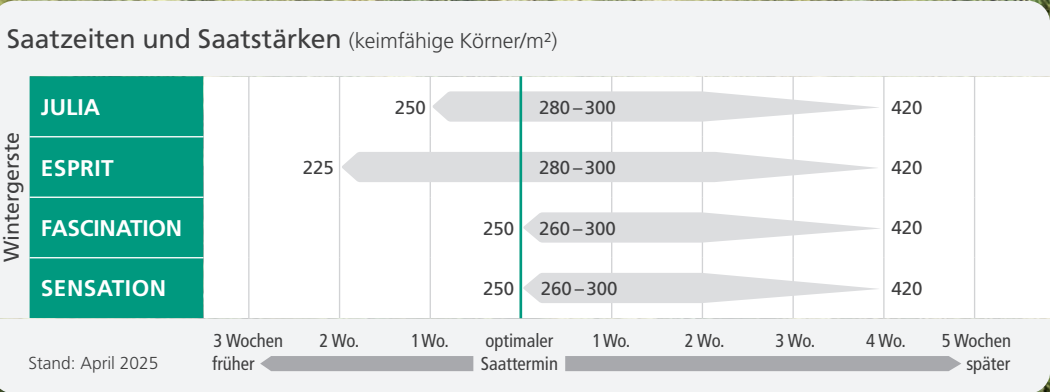
Pionier in der Resistenzzüchtung:



Punktet mit Protein und Ertrag: **EXSAL**

Ertragreich:
JULIA und **ESPRIT**
CHAMPION B und **DEBIAN** B

DSV Wintergerste im Überblick



Mehr zu DSV Gerste

	JULIA	ESPRIT	FASCINATION	EU SENSATION ¹	ROYCE	VIOLA	PARADIES	MIRABELLE
Typ	KOMP/mz	KOMP/mz	KOMP/mz	KOMP/mz	BD/zz	BD/mz	KD/mz	EÄ/mz
Standorte	alle	alle	alle	alle	alle	alle	alle	alle
Ertrag/Ertragsstruktur								
Ertrag mit Fungizid	9	8	7	6	7	7	6	6
Ertrag ohne Fungizid	9	7	8	6	7	6	6	6
Bestandesdichte	4	4	6	4	8	5	4	4
Kornzahl/Ähre	7	7	4	6	1	6	7	5
TKM	6	6	6	6	8	5	5	7
Agronomische Eigenschaften								
Ährenschieben/Reife	mittelfrüh/mittel	mittel/mittelspät	früh/mittel	früh/mittelfrüh	mittelspät/mittel	mittelfrüh/mittel	mittelfrüh/mittel	mittel/mittelspät
Neigung zu Auswinterung ¹	gering bis mittel	gering	gering bis mittel	gering bis mittel	gering bis mittel	gering	gering	gering bis mittel
Wuchshöhe	mittel	mittel bis lang	kurz bis mittel	mittel	kurz bis mittel	kurz bis mittel	mittel bis lang	mittel bis lang
Lageranfälligkeit	gering bis mittel	mittel	gering bis mittel	mittel	mittel	gering bis mittel	mittel bis hoch	gering bis mittel
Halmknicken	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel bis hoch	gering
Ährenknicken	gering bis mittel	gering bis mittel	gering bis mittel	mittel	gering bis mittel	gering bis mittel	hoch	gering bis mittel
Herbstentwicklung	++	0	+++	+++	0	++	++	0
Frühjahrsentwicklung	+++	0	+++	+++	0	++	++	0
Bestockung	0	0	++	0	0/+++	++	0	0
Resistenzeigenschaften (Anfälligkeit für)								
Gelbmosaikvirus	1*	1	9 ²	1*	1	1	1	1
Mehltau	3	4	4	5	4	6	4	5
Netzflecken	4	5	4	5	5	5	5	5
Rhynchosporium	5	4	5	5	4	6	4	4
Ramularia	4	4	4	5	4	5	4	4
Zwergrost	5	6	3	5	3	6	5	4
atmosph. Blattflecken ¹	++	0	k. A.	+	+	0	++	++
Typhula ¹	0	++	k. A.	0	k. A.	0	0	0
Qualität								
Hektolitergewicht	5	6	6	6	6	5	5	6
Marktwareanteil	8	8	8	7	8	6	5	7

EÄ: Einzelährentyp | BD: Bestandesdichtentyp | KOMP: Kompensationstyp | KD: Korndichtentyp | mz: Mehrzeilig | +++ sehr hoch, sehr schnell, sehr gute Eignung, 0 = durchschnittlich | 1 = sehr gute Resistenz/Standfestigkeit, früh, kurz, gering | 9 = sehr geringe Resistenz/Standfestigkeit, lang, stark, hoch
* = zusätzlich Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2 | ** = im Vergleich zu zweizeiligen Sorten | ¹ = Züchtereinstufung | ² = Feldtoleranz | EU = EU-Sorte
k. A. = keine Angaben | Quelle: BSL 2024, eigene Beobachtungen

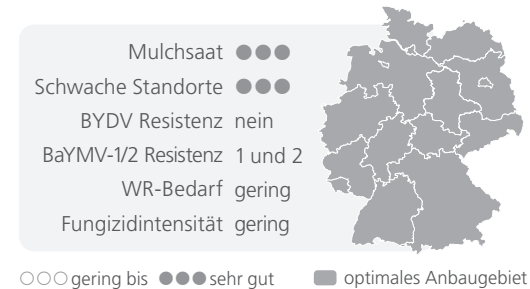
JULIA *Bringt mehr!*

mehrzeilig

JULIA bringt eine neue Dimension in die Ertragsleistung der mehrzeiligen Wintergersten. Dank ihrer hervorragenden Strohstabilität und ausgezeichneten Blattgesundheit bietet sie Landwirten maximale Anbau- und Vermarktungssicherheit.

- **Einzige Sorte mit Höchstnote 9/9 im Ertrag!**
unbehandelter und behandelter Kornenertrag, BSL 2024
- **Resistenz gegen Gerstengelbmosaikvirus (BaYMV) Typ 1 + 2**
- **Blattgesund und strohstabil**

* vermehrungsstärkste Gerstensorte in Deutschland zur Ernte 2025



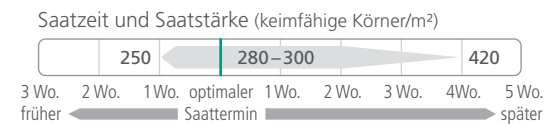
Sortenprofil

- Kompensationstyp mit sehr hohem Kornerntrag durch geringe bis mittlere Bestandesdichten sowie hohe Kornzahlen/Ähre und einer mittleren bis hohen TKM
- Dreijährig sehr hohe und konstante Erträge in den bundesweiten Landessortenversuchen 2022 und 2024
- Hoher bis sehr hoher Marktwareanteil (Note 8)
- **Doppelresistenz** gegen BaYMV 1 + 2

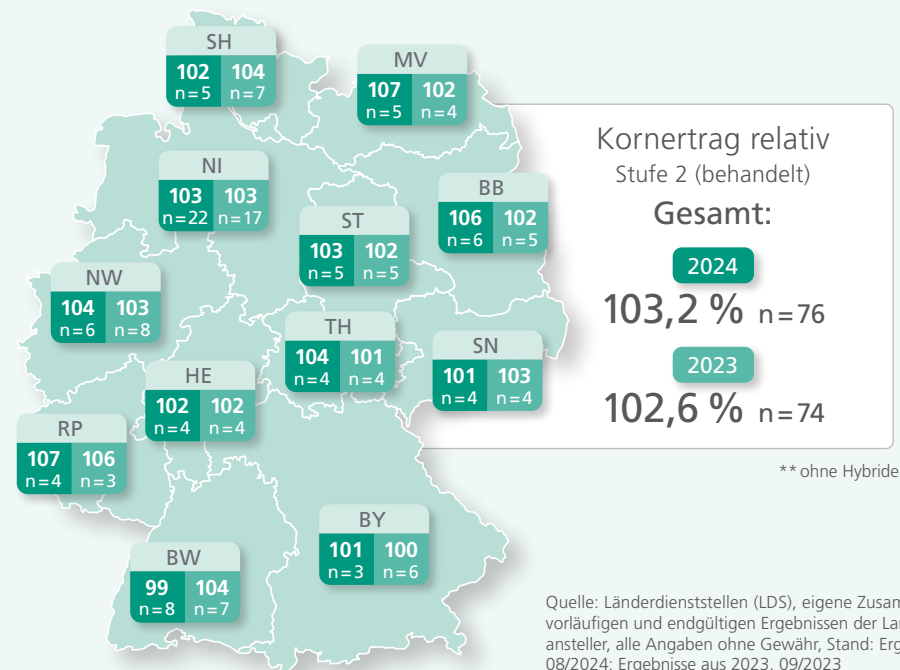


Anbauhinweise

- Anbauwürdig auf Standorten mit hohem Lagerdruck
- Gute Resistenz gegen Ramularia
- **Frühere Sorte, deshalb frühzeitige Andüngung und Wachstumsreglergaben berücksichtigen**



JULIA – Platz 1 unter den Mehrzeilern** in den LSV 2023 und 2024

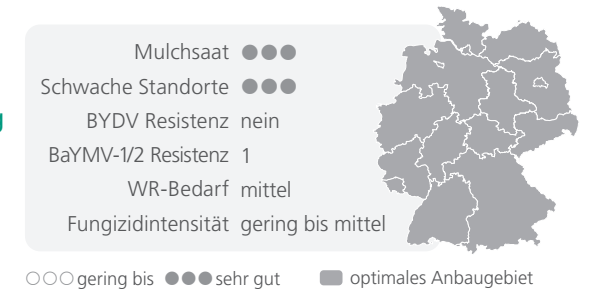


ESPRIT *Freude am Gerstenanbau*

mehrzeilig

ESPRIT verbindet ein hohes Ertragspotenzial mit einer Low-Input-Eignung aufgrund der guten Blattgesundheit. Ihre sehr guten Kornqualitätseigenschaften und ein hohes Hektolitergewicht ermöglichen eine gute und sichere Vermarktung.

- **In allen Bundesländern offiziell zum Anbau empfohlen!**
- **Ertragsstark und -treu bei einfachem Handling**
- **Sichere Vermarktung durch gutes hl-Gewicht**

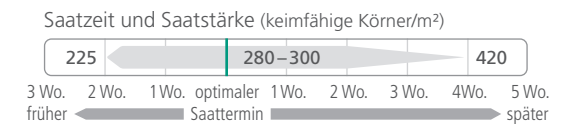


Sortenprofil

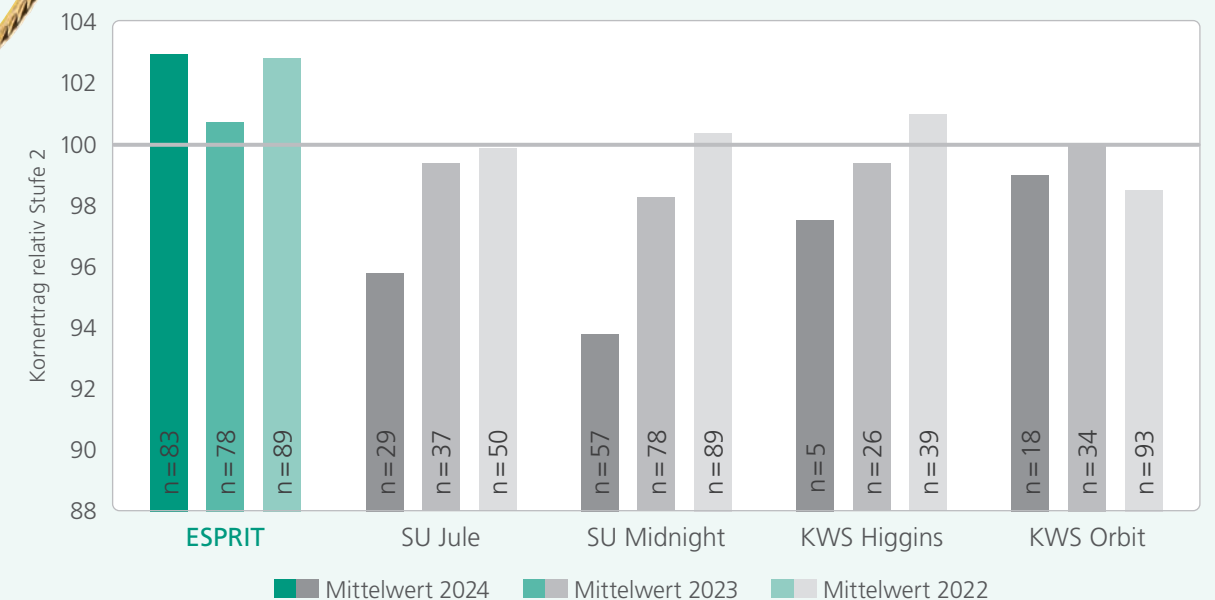
- Kompensationstyp mit hohem bis sehr hohem Kornerntrag durch geringe bis mittlere Bestandesdichten, hohe Kornzahlen/Ähre und einer mittleren bis hohen TKM
- Gute Sortierung: Marktware- und Vollgersteanteil jeweils mit der Note 8 eingestuft

Anbauhinweise

- Herausragende Ramulariaresistenz und gute Resistenzen gegen Mehltau, Netzflecken und Rhynchosporium
- Längere Sorte, Standfestigkeit gut absichern
- Aufgrund langsamer Herbstentwicklung und guter Winterhärte auch für frühe Saattermine geeignet
- Für schlecht befahrbare Standorte im Frühjahr geeignet



ESPRIT – hohe und stabile Kornernträge in den LSV 2022 bis 2024



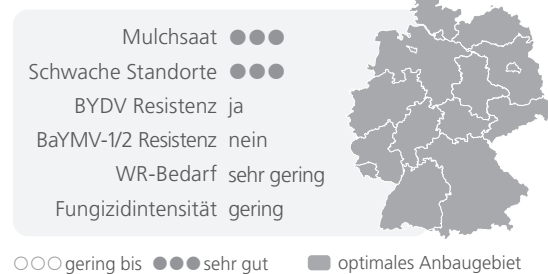
Quelle: LDS, eigene Zusammenstellung von vorläufigen und endgültigen Ergebnissen der Landessortenversuchsansteller 2022, 2023 und 2024; mz-GW-Sorten > 500 ha anerkannte VMF 2024, ohne weitere DSV Sorten und Hybriden

FASCINATION *Der Name ist Programm*

mehrzeilig

Die mehrzeilige Wintergerste FASCINATION kombiniert Frühreife mit einem hohen Hektolitergewicht, sehr guter Standfestigkeit und Blattgesundheit.

- **Resistenz gegen Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV)**
- **Sehr hohe Erträge insbesondere auf mittleren und leichten Standorten**
- **Kurz, strohstabil, hohes hl-Gewicht**



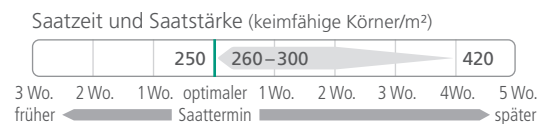
Sortenprofil

- Kompensationstyp mit hohem Kornertrag durch mittlere bis hohe Bestandesdichten, geringe bis mittlere Kornzahlen/Ähre und einer mittleren bis hohen TKM
- Frühe Reife
- Sehr frohwüchsige und bestockungsfreudige Sorte, startet im Frühjahr als Erste
- Kürzerer Wuchs mit guter Standfestigkeit und Strohstabilität
- Sehr gute Blattgesundheit
- **Resistenz gegen BYDV**

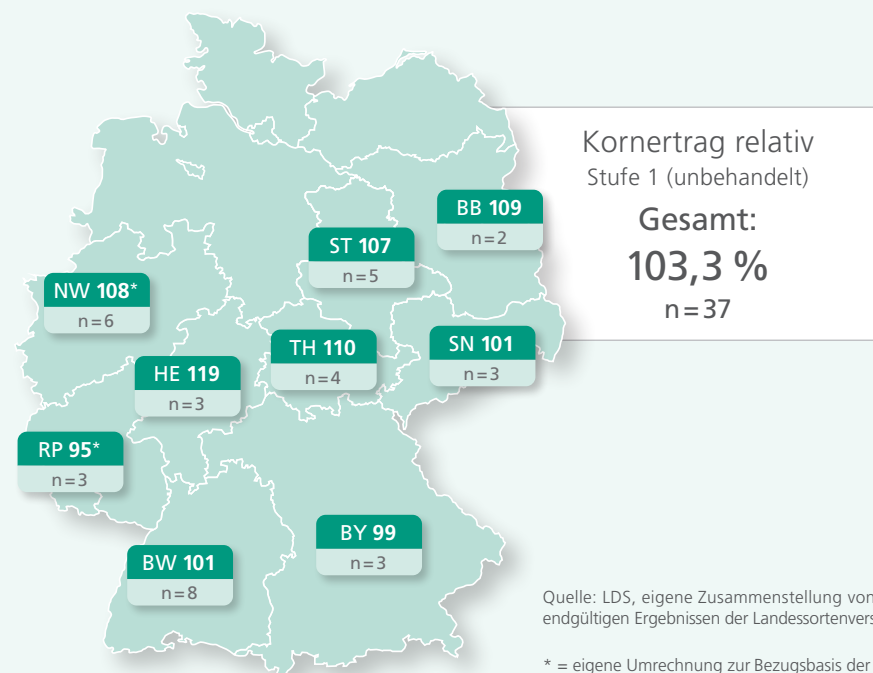


Anbauhinweise

- Für leichte bis mittlere Standorte besonders anbauwürdig
- Früh andüngen (1. und 2. Gabe sollte zusammengefasst werden)
- Aufgrund schneller Frühjahrsentwicklung ist eine frühe Bestandeskontrolle ratsam, um Wachstumsreglertermin nicht zu verpassen
- Achtung: geringer Wachstumsreglerbedarf, auf Standorten mit geringem Ertragspotenzial kann die Wachstumsreglergabe komplett entfallen
- Die Bestandesdichte als wichtige Ertragskomponente muss ausreichend gefördert werden



FASCINATION – Gesundheit zahlt sich aus: hohe unbehandelte Kornerträge



Die Sorte, die komplett überzeugt

„Die mehrzeilige Wintergerste **FASCINATION** passt perfekt in meine Region“, berichtet Michael Holste, VO-Vertriebsberater Nord-Ost bei der DSV. „Sie beeindruckt nicht nur mit ihrer Gesundheit und Standfestigkeit, sondern auch mit ihrer außergewöhnlichen Ertragsleistung.“ Besonders im BYDV-Befallsjahr 2024 konnte sich die Sorte in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg durchsetzen und erreichte im orthogonalen Vergleich in den Landessortenversuchen Platz 2. Doch nicht nur der Virusdruck spielte eine Rolle – auch die gute Strohstabilität war entscheidend.

Widerstandskraft trotz fehlender Mosaikvirusresistenz

FASCINATION besitzt keine Resistenzgene gegen das Gerstengelmosaikvirus (BaYMV 1, BaYMV 2) sowie das milde Gerstenmosaikvirus (BaMMV), was sie jedoch nicht davon abhält, Leistung zu erbringen. Die Sorte weist keine typischen Symptome auf. „In unserem Züchtungsprozess fiel **FASCINATION** immer wieder positiv auf. Sie blieb auch auf Virusflächen unauffällig, sowohl in der dreijährigen Wertprüfung als auch in der Praxis“, so Michael Holste. Während andere Sorten durch spezifische Resistenzgene wie rym4 und rym5 geschützt sind, besitzt **FASCINATION** keine ausgewiesene Resistenz. Dennoch zeigt sie eine bemerkenswerte Feldtoleranz gegenüber den Viren. Diese Widerstandsfähigkeit könnte auf eine Kombination aus robuster Pflanzengesundheit, zügiger Frühjahrsentwicklung, guter Anpassungsfähigkeit an Umweltbedingungen und einer geringeren Anfälligkeit für die Symptome des Virus zurückzuführen sein. Das macht die Sorte zu einer echten Bereicherung für jeden Betrieb, der auf eine sichere und leistungsstarke Wintergerste setzt.

» Auch ohne ausgewiesene Resistenzgene gegen Mosaikviren bringt **FASCINATION** stabile Erträge und zeigt sich beeindruckend widerstandsfähig gegenüber Virusbefall. «
Michael Holste, DSV VO-Vertriebsberater Nord-Ost

BYDV: Eine Bedrohung für die Ernte

„Wenn das Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV) richtig zuschlägt, dann kann es im schlimmsten Fall zu einem Totalausfall führen,“ erklärt Linda Hahn, Produktmanagerin für Getreide und Körnerleguminosen bei der DSV. „Im Frühjahr 2021 wurde ich zu einer Fläche gerufen, die mir bis heute in Erinnerung geblieben ist. Unsere BYDV-resistente Sorte **SENSATION** wurde direkt neben eine BYDV-sensitive Sorte gedreht. Im Herbst wurde massiver Blattlausbefall festgestellt, sodass die sensitive Sorte mit einem Insektizid behandelt werden musste. Die Behandlung war nicht gut terminiert und der Blattlausdruck zu groß. Das Ergebnis: starker Zwergwuchs und verkümmerte Pflanzen in der BYDV-sensitiven Sorte (siehe Bild unten). Seitdem habe ich solche Flächen häufiger vorgefunden“, erzählt Linda Hahn weiter.

Was begünstigt BYDV?

Die letzten beide Jahre zeugten von ungewöhnlich warmen Bedingungen: Der Herbst 2023 war der zweitwärmste in Deutschland seit Beginn der Wetteraufzeichnung und die höheren Temperaturen setzen sich auch 2024 fort – optimale Bedingungen für die Vermehrung von Blattläusen, den Überträgern des BYDV!

Absicherung durch resistente Sorten

Der Anbau von BYDV-resistenten Sorten wie **SENSATION** und **FASCINATION** bieten ein Höchstmaß an Ertragssicherheit und ein Einsparungspotenzial beim Insektizidaufwand. Diese Sorten sind nicht anfällig für die durch Blattläuse übertragenen Viren und können somit auch unter schwierigen Bedingungen stabile Erträge liefern.

» Die Entscheidung für BYDV-resistente Sorten kann den Unterschied zwischen einer erfolgreichen Ernte und einem Totalausfall ausmachen. Gerade in Zeiten des Klimawandels ist es wichtiger denn je, auf resistente Sorten zu setzen. « **Linda Hahn**, DSV Produktmanagerin



BYDV-
sensitive Sorte

SENSATION* Die multiresistente Gerste

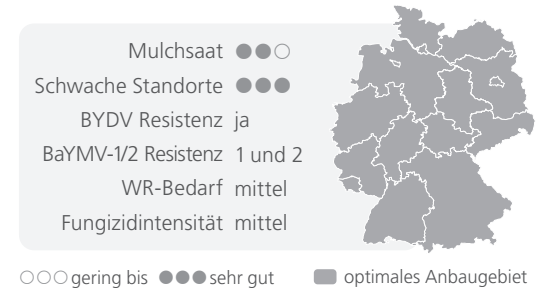
Auch in **Öko**
Qualität erhältlich

mehrzeilig

SENSATION bietet durch seine Multiresistenz dem Praktiker ein Höchstmaß an Anbausicherheit. Komplettiert wird das Sortenprofil durch ein hohes Hl-Gewicht und eine ausgesprochene Frühreife.

- Ertragsstark und früh
- Resistenz gegen Gerstengelmosaikvirus (BaYMV) Typ 1+2 + mild und Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV)
- Hohes Hl-Gewicht

*EU-Sorte



Sortenprofil

- Kompensationstyp mit geringen bis mittleren Bestandesdichten sowie mittleren bis hohen Kornzahlen/Ähre und mittlerer bis hoher TKM
- Solide Blattgesundheit kombiniert mit ausgesprochener Frühreife
- Sichere Vermarktung durch gute Kornqualität (HLG 6, TKM 6)
- Multiresistenz (BaYMV 1+2+mild und BYDV)



Anbauhinweise

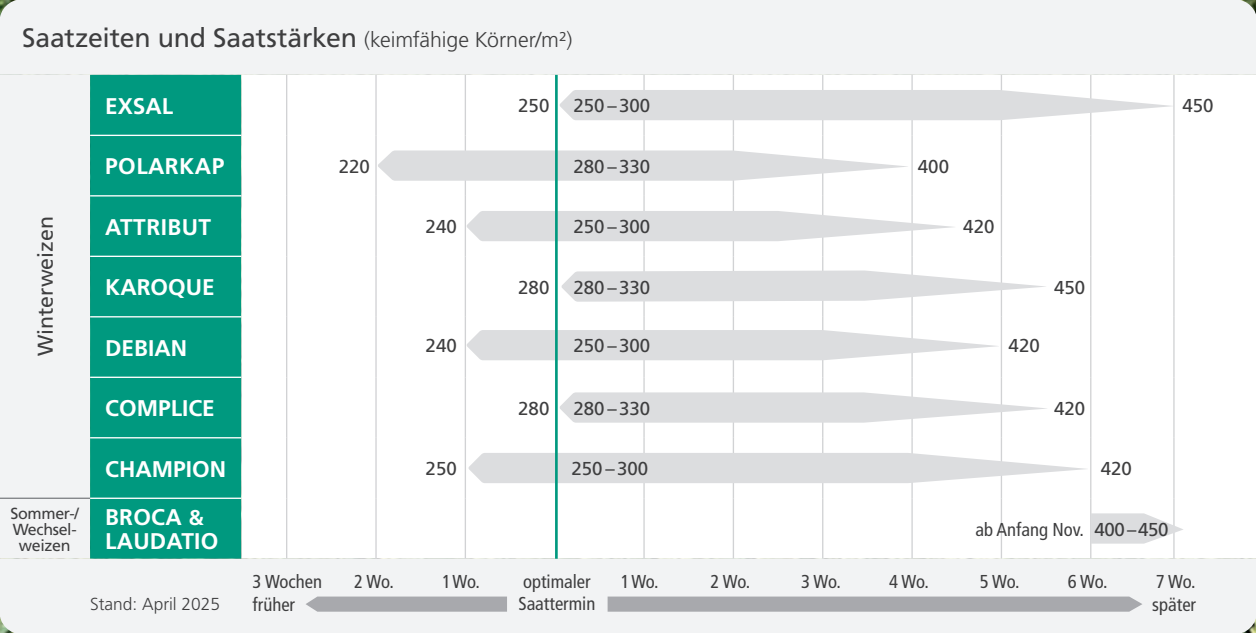
- Früher reif – termingerech beernten
- Frühreife auch von Vorteil auf den typischen BaYMV Typ 2 Befallsflächen mit schweren Böden und Vorsommertrockenheit
- Eine frühe Bestandeskontrolle ist ratsam, um den Wachstumsreglertermin nicht zu verpassen
- Früh andüngen (1. und 2. Gabe sollte zusammen gefasst werden)



SENSATION – sehr frühreif



DSV Weizen im Überblick



Mehr zu DSV Weizen

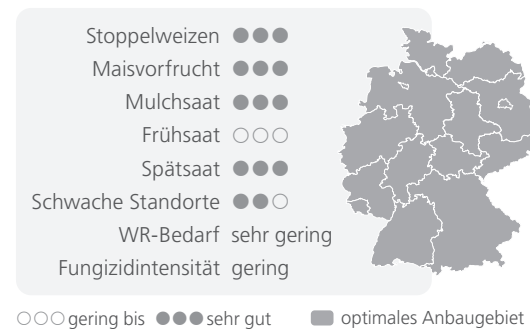
Winterweizen								Sommer-/Wechselweizen	
	EXSAL	POLARKAP	ATTRIBUT	KAROQUE	DEBIAN	COMPLICE	CHAMPION	LAUDATIO	BROCA
Qualität	E	A	A	A	B	B	B	E	A
Bestandestyp	KD	KOMP	KOMP	KOMP	KOMP	KOMP	KOMP	KOMP	EÄ
Ertrag/Ertragsstruktur									
Bestandesdichte	5	5	5	4	5	5	6	4	5
Kornzahl/Ähre	6	4	6	6	7	5	7	7	4
TKM	5	7	5	5	5	6	5	6	7
Ertrag ohne Fungizid	6	7	7	7	7	7	9	7	7
Ertrag mit Fungizid	6	6	6	6	8	7	8	7	5
Agronomische Eigenschaften									
Ährenschieben/Reife	mittel/mittel	mittel/mittel	mittel/mittelspät	früh/mittelfrüh	mittelfrüh/mittel	früh/mittelfrüh	mittelspät/mittelspät	mittel/mittelspät	spät/mittelspät
Winterhärte ¹	mittel	sehr gut	mittel	mittel	gut bis mittel	mittel bis gering	mittel	k. A.	k. A.
Pflanzenlänge	mittel	mittel	mittel	kurz	mittel	kurz bis mittel	kurz bis mittel	lang	kurz
Neigung zu Lager	gering bis mittel	mittel	gering bis mittel	gering bis mittel	gering bis mittel	mittel	gering bis mittel	hoch	(gering)
Herbstentwicklung	+	+	+	++	+	++	+	k. A.	k. A.
Frühjahrsentwicklung	++	+	++	+++	++	+++	++	+	+
Bestockung	++	+	++	+	0	++	++	+	++
PSM									
CTU-Verträglichkeit	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	k. A.	k. A.
Resistenzeigenschaften (Anfälligkeit für)									
Halmbruch	3	5	5	5	5	5	5	k. A.	k. A.
Mehltau	3	2	2	4	4	3	4	3	3
Blattseptoria	4	4	4	5	4	5	4	5	4
DTR/HTR	5	5	5	5	5	5	5	k. A.	k. A.
Gelbrost	3	3	2	2	5	4	2	2	2
Braunrost	3	4	4	4	3	4	5	1	4
Fusarium	3	4	5	5	6	4	5	3	4
Spelzenbräune ¹	5	5	5	k. A.	5	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Qualität									
Fallzahlhöhe	8	6	8	7	5	7	6	7	8
Fallzahlstabilität	+	+	+	+	+	(0)	+	(+)	+
Rohprotein	6	5	4	5/6	2	3	2	6	6
Volumenausbeute	8	6	6	6	4	5	4	8	6
Hektolitergewicht	6	6	6	6	4	5	4	5	4
N-Effizienz	6	6	5	6 ¹	6	5 ¹	5 ¹	k. A.	k. A.
EÄ: Einzelährentyp BD: Bestandesdichtentyp KOMP: Kompensationstyp KD: Korndichtentyp +++ sehr hoch, sehr schnell, sehr gute Eignung, 0 = durchschnittlich (0) Tendenznote nach BSA Ergebnissen und eigenen Erfahrungen 1 = sehr gute Resistenz/Standfestigkeit, früh, kurz, gering, niedrig 9 = sehr geringe Resistenz/Standfestigkeit, spät, lang, stark, hoch EU = EU-Sorte k. A. = keine Angaben PSM: Pflanzenschutzmittel CTU: Chlortoluron ¹ = Züchtereinstufung Quelle: BSL 2024, eigene Beobachtungen									

E-Qualität

EXSAL ist ein abgerundeter und ertragsstarker E-Weizen, der sich hervorragend für die Erzeugung von vermarktungssicheren A-Qualitäten eignet. Er überzeugt durch seine hervorragende Gesundheit, einschließlich erstklassiger Fusariumresistenz, Halmbruchresistenzgen Pch1 und Gallmückenresistenz.

- **Sehr standfester und ertragsstarker E-Weizen**
- **Hervorragende Gesundheit von Fuß bis Ähre (Fusarium Note 3)**
- **Liefert vermarktungssichere A-Qualitäten**

* vermehrungsstärkster Grannenweizen in Deutschland zur Ernte 2025

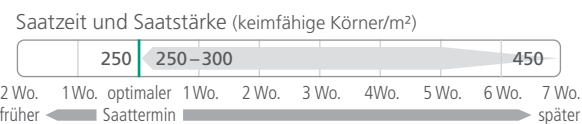


Sortenprofil

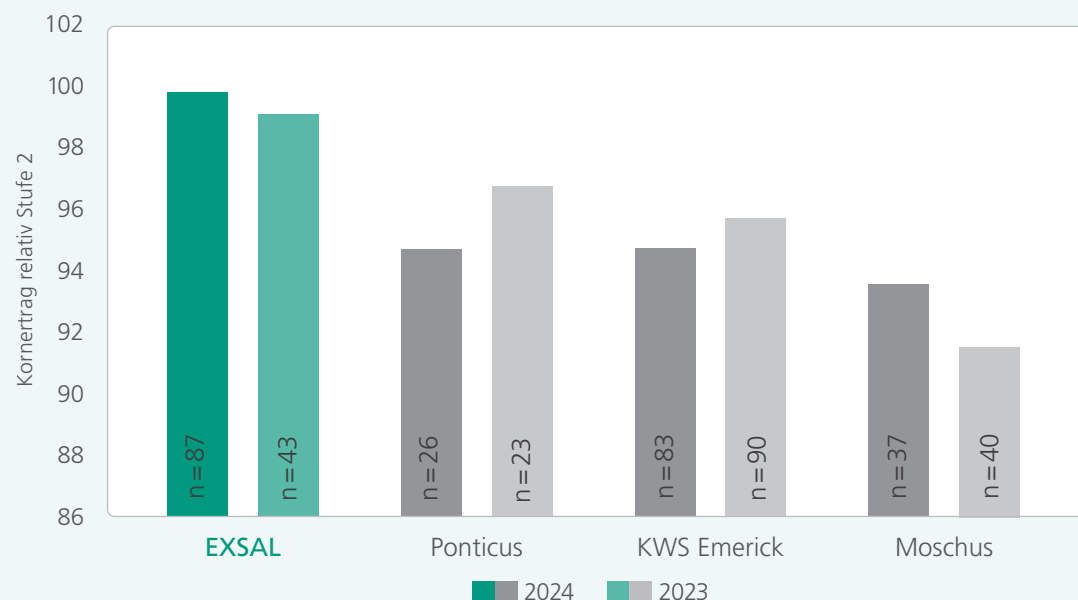
- Korndichtetyp mit mittlerer Bestandesdichte, mittlerer bis hoher Kornzahl/Ähre und mittlerer TKM
- Einfaches Handling im Anbau durch abgerundete agronomische Eigenschaften
- Resistent gegen die Orangerote Weizengallmücke
- Gut geeignet für Betriebe in Roten Gebieten
- Wildabweisend durch Begrannung
- Sehr hohe Erträge in der unbehandelten Stufe und im Ökoanbau

Anbauhinweise

- Kann nach allen Vorfrüchten, insbesondere auch nach Mais angebaut werden
- Anbauwürdig auch auf Standorten mit höherem Lagerrisiko und organischer Düngung durch gute Standfestigkeit
- Mittelfrüher Sortentyp für normale bis späte Saattermine
- Geringer Vernalisationsbedarf, kann bis Anfang März ausgesät werden
- Wachstumsreglergaben nicht überziehen, da sehr standfest
- Frühe Andüngung für optimale Bestandesentwicklung



EXSAL – ertragsstark in den LSV 2023 und 2024



Quelle: LDS, eigene Zusammenstellung von vorläufigen und endgültigen Ergebnissen der Landessortenversuchsansteller 2023 und 2024, alle Angaben ohne Gewähr, nur E-WW, Filter: Stufe 2, > 11 Standorte

Backqualität – die Rolle proteinstabiler Sorten

Die Versorgung der heimischen Mühlen und Verarbeiter war im vergangenen Jahr eingeschränkt und mit höherem Beschaffungsaufwand verbunden. Witterungseinflüsse und wirtschaftliche Rahmenbedingungen verhinderten die Erzeugung ausreichender Mengen hochwertiger Partien. Vor allem der unterdurchschnittliche Proteingehalt führte zu Preisabschlägen. Proteinstarke und -stabile Weizensorten gewinnen daher an Bedeutung.

Einflussfaktoren auf den Proteingehalt



Neben der Düngung und den Umweltbedingungen ist die **Genetik** ein besonderer Einflussfaktor, denn die Sortenwahl ist entscheidend. Für die Qualitätsbeschreibung (E, A, B, C) einer Sorte müssen verschiedene Mindestanforderungen erfüllt werden.

Der Rohproteingehalt spielt aber keine Rolle mehr. Daher gibt es auch proteinschwache Qualitätsorten am Markt. Aufgrund dessen wird die Bedeutung der Proteineinstufung für den Anbau und für die Vermarktung immer wichtiger. Doch wie finde ich die richtige Sorte?

Rohproteingehalt und N-Effizienz als Entscheidungshilfe

Zusätzlich zur Einstufung des Rohproteingehaltes listet das Bundessortenamt (BSA) seit 2023 die Stickstoff-Effizienz (N-Effizienz) auf, die zeigt, wie gut eine Sorte Stickstoff in Kornstickstoff umwandelt. Die Basis ist die dreijährige Wertprüfung des BSA. Eine hohe N-Effizienz ist neben dem Proteingehalt für Qualitätsweizen besonders entscheidend. Zur Bewertung vergibt das BSA Noten von 4 bis 7. EXSAL ist mit der guten Note 6 eingestuft.

EXSAL – effiziente Stickstoffverwertung und hohe Backqualität

Laut Düngeverordnung liegt der N-Bedarfswert für A/B-Weizen mit 80 dt/ha Ertrag bei 230 kg N/ha, für E-Weizen bei 260 kg N/ha. Damit darf EXSAL als E-Weizen mit 30 kg N/ha mehr gedüngt werden. In Roten Gebieten muss die Düngung um 20 % reduziert werden. Das macht EXSAL für Betriebe in diesen Region besonders attraktiv.

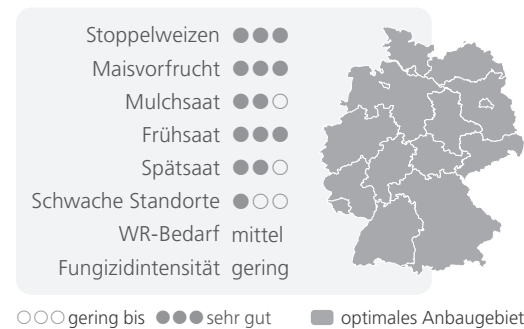


POLARKAP *Sichert Ertrag und Protein*

A-Qualität

Dank seiner Kombination aus hohem Ertrag, früher Reife, ausgeglichenen Resistenzeigenschaften, guter Standfestigkeit und hervorragenden Qualitätseigenschaften setzt POLARKAP im A-Segment die Messlatte hoch. Er ist qualitätssicher, da er hohe Proteingehalte bei guter Fallzahlstabilität erreicht.

- Kombiniert hohen Ertrag mit gutem Proteingehalt
- Frühere Reife und sehr winterhart
- Blatt- und ährengesund

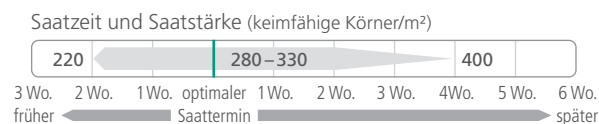


Sortenprofil

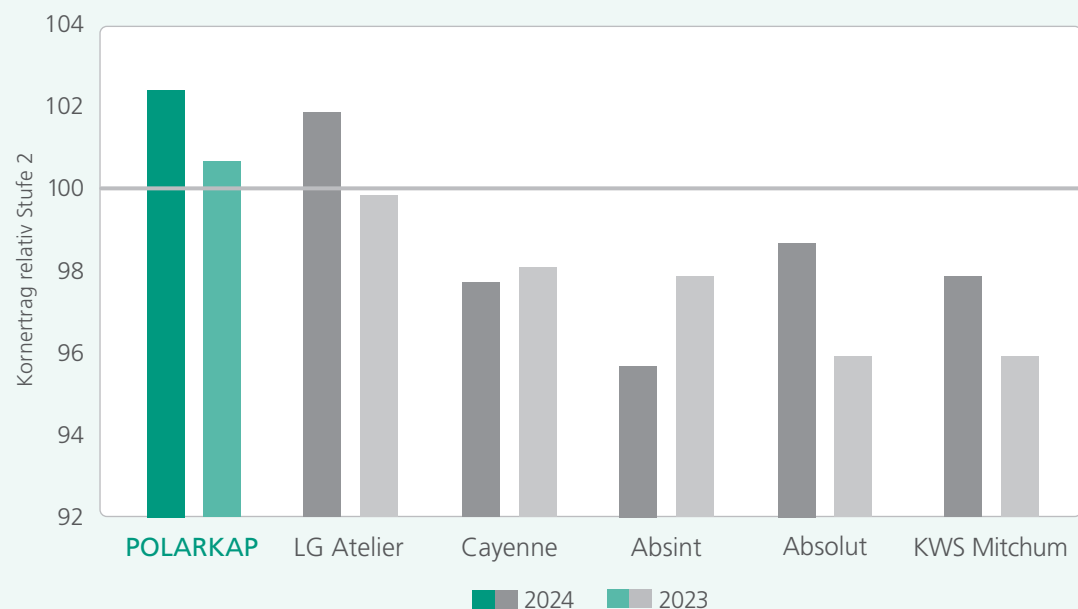
- Kompensationstyp mit mittlerer Bestandesdichte, geringer bis mittlerer Kornzahl/Ähre sowie hoher TKM
- Gesund und standfest
- Dicke, schwere Körner
- Sichere Vermarktungsqualität
- Sichere und hohe hl-Gewichte

Anbauhinweise

- Kann nach allen Vorfrüchten angebaut werden
- Für mittlere bis bessere Böden und auswinterungsgefährdete Standorte geeignet
- Aufgrund seiner guten Winterhärte auch ideal für Höhenlagen



POLARKAP – die Nr. 1 unter den proteinstarken A-Weizen



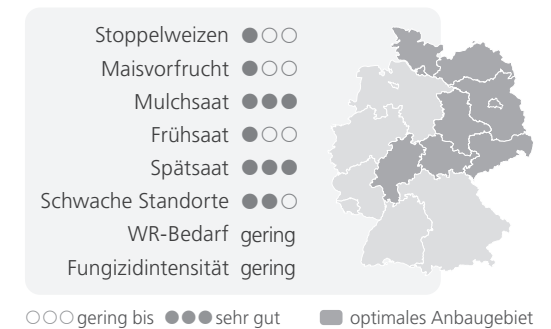
Quelle: LDS, eigene Zusammenstellung von vorläufigen und endgültigen Ergebnissen der Landessortenversuchsansteller 2023 und 2024; nur Sorten dargestellt, die in beiden Jahren geprüft wurden; Filter: A-Weizen-Sorten, mit RP-Einstufung durch das Bundessortenamt >= 5

ATTRIBUT *Der Ausgewogene*

A-Qualität

ATTRIBUT überzeugt durch seine sehr gute Blattgesundheit und hohe Proteingehalte. Er bietet alle Eigenschaften, die Praktiker schätzen: ein hohes Ertragspotenzial mit einzigartiger Ertragsstabilität, ausgewogene Resistenzeigenschaften und gute Standfestigkeit.

- Hervorragende Ertragsstabilität
- Standfest und außergewöhnliche Blattgesundheit
- Sichere A-Qualität dank guter Auswuchsfestigkeit

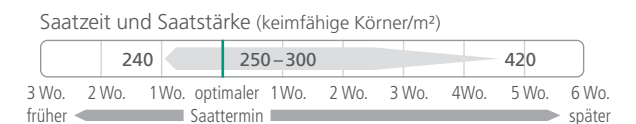


Sortenprofil

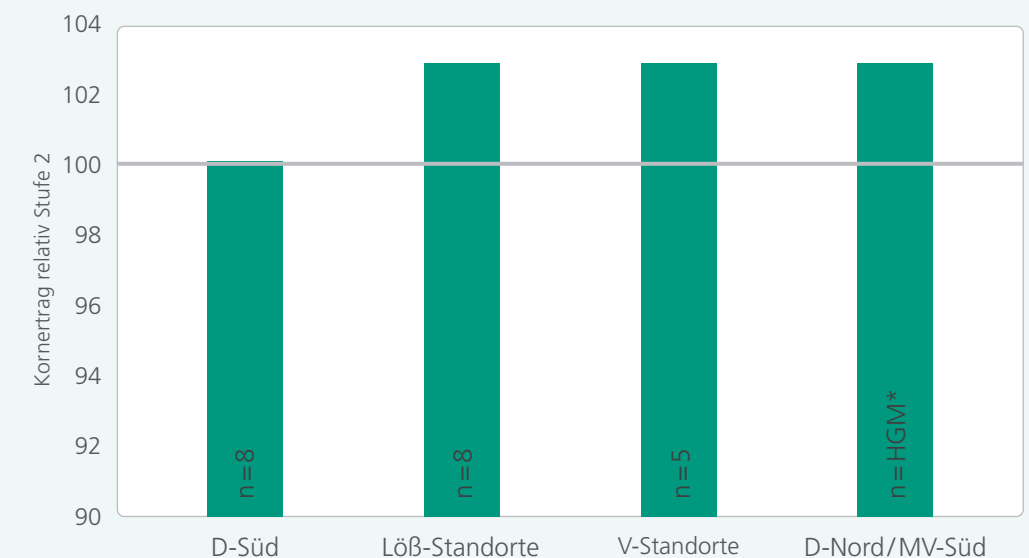
- Kompensationstyp mit mittlerer Bestandesdichte, hoher Kornzahl/Ähre und mittlerer TKM
- Frohwüchsige Sorte
- Vermarktungssichere A-Qualität, aufgrund hoher und stabiler Fallzahl, einem hohen hl-Gewicht und hohem Proteingehalt
- Gute und einzigartig stabile Erträge, behandelt und unbehandelt!
- Einfach im Anbau

Anbauhinweise

- Durch gute Standfestigkeit auf Standorten mit höherem Lagerrisiko und organischer Düngung anbaufähig
- Bei Mulchsaat nach Mais: Abschlussbehandlung zur Blüte auf Fusarium ausrichten
- Hervorragend in der Spätsaat nach Silo-/Körnermais und nach Zuckerrüben geeignet
- Gutes Bestockungsvermögen, ortsüblich mittlere Saatstärken wählen



ATTRIBUT – stabil hohe Erträge in den neuen Bundesländern 2024



Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Ergebnisse der LSV WW 2022 – 2024, Standortgruppen: D-Süd, Löß-Standorte sowie V-Standorte; LfA MV, WW-Jahresbericht 2024, Tabelle 21, Ergebnisse LSV Anbaubereich „D-Nord/ MV-Süd“; *verrechnet nach Hohenheim Gültzower Methode (HGM)

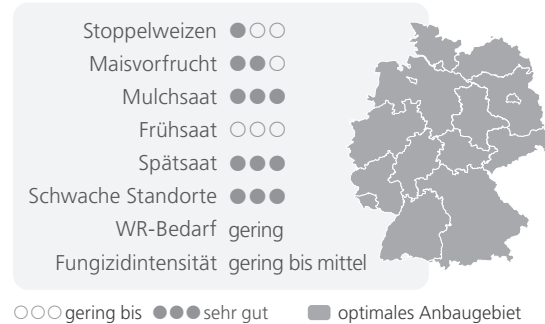
KAROQUE* *Der Frühaufsteher*

A-Qualität

KAROQUE überzeugt durch seine einzigartige Kombination von sehr früher Reife mit A-Qualität und hohem Proteingehalt. Hinzu kommt eine gute Allround-Gesundheit.

- **Einzigartige Kombination aus sehr früher Reife, A-Qualität mit hohem Proteingehalt**
- **Kurz und standfest**
- **Ausgeglichenes Resistenzpaket**

*EU-Sorte

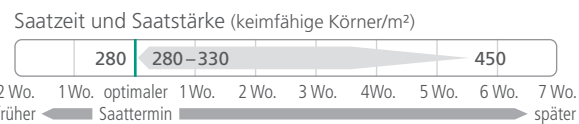


Sortenprofil

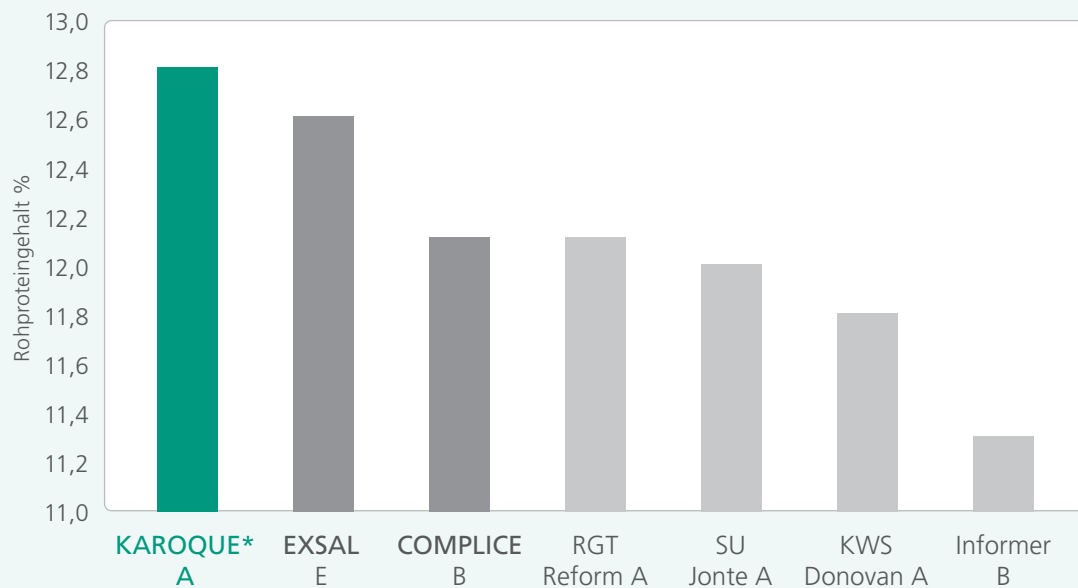
- Kompensationstyp mit ausgeglichenem Ertragsaufbau sowie guter Kornausbildung
- Gutes Proteinbildungsvermögen
- Hohe und stabile Fallzahl
- Kurz im Wuchs – gute Standfestigkeit
- Frühe Reife = frühe Ernte

Anbauhinweise

- Besonders gut geeignet für sommertrockene Standorte, da frühe Korneinlagerung
- Für Spätsaaten gut geeignet, Frühsaaten vermeiden
- Saatstärke um 10 % erhöhen als Versicherung gegen zu dünne Bestände, wenn witterungsbedingt nicht früh angedüngt werden kann
- Sehr frühe Sorte, deshalb frühzeitigere Andüngung und Wachstumsreglergabe
- Kurzstrohig, daher Aufwandmenge an Wachstumsregler nicht überziehen und nicht zu spät behandeln (BBCH 37-39)
- Wüchsig im Herbst und Frühjahr: gute Ungrasunterdrückung



KAROQUE – an der Spitze im Protein



Quelle: Sortenförderungsgesellschaft (SFG), EU-Sortenversuche 2024, NIT-Qualitätsuntersuchung, Vergleich zu den Vergleichs- und Verrechnungssorten, 11 Standorte, A-Qualität KAROQUE = Züchtereinstufung

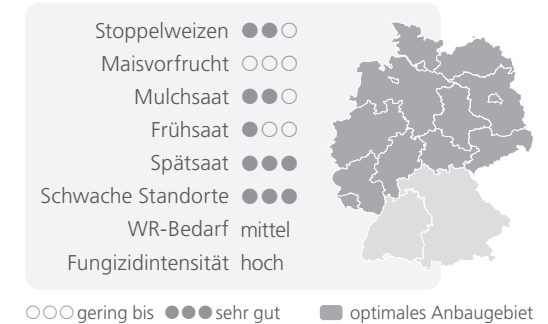
DEBIAN *Der klimastabile Hohertragsweizen*

B-Qualität

DEBIAN hat seine Ertragsstärke bereits sechs Jahre in Folge bewiesen! * Seine Ertragsstabilität verdankt er der frühen Korneinlagerung, der mittelfrühen Abreife und einem ausgeprägten Wurzelsystem mit Roggen-Genen.

- **Intensiver Hohertragsweizen**
- **Bereits 6 Jahre Spitzenerträge**
- **Stabil unter allen Witterungsbedingungen**

* Wertprüfung von 2019 bis 2021 und in den LSV von 2022 bis 2024

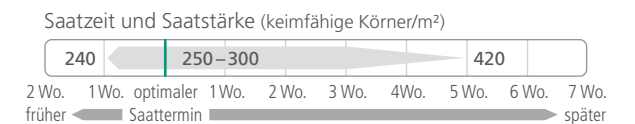


Sortenprofil

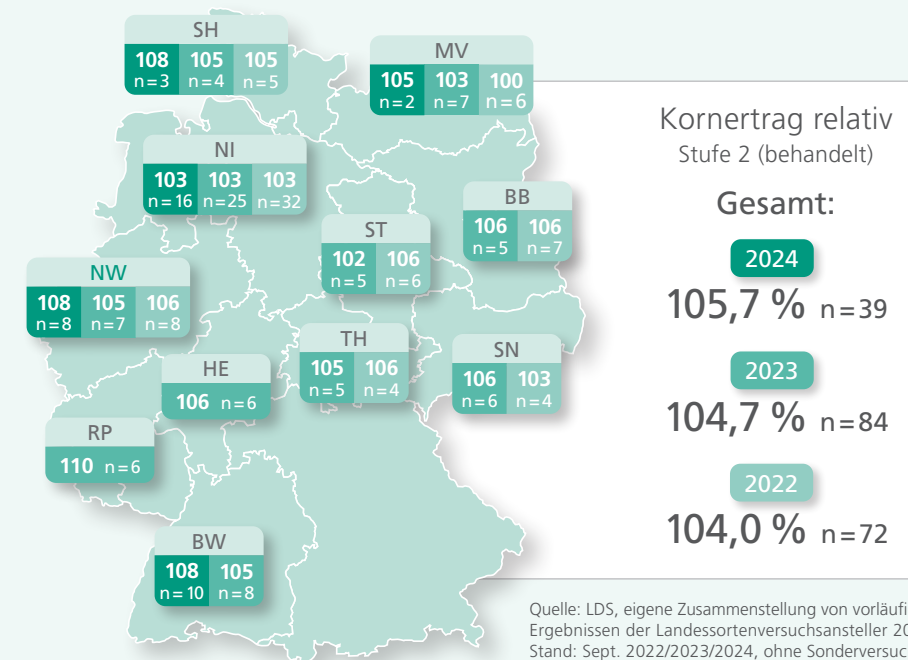
- Kompensationstyp mit mittlerer Bestandesdichte, hoher Kornzahl/Ähre und mittlerer TKM
- Resistent gegen die Orangerote Weizengallmücke
- Geeignet sowohl für Veredelungsbetriebe als auch Marktfuchtbetriebe zur Vermarktung von B-Weizen
- Sehr stressstabil und immer grün

Anbauhinweise

- Nach Maisanbau Pflugfurche empfohlen sowie eine Abschlussbehandlung zur Blüte gegen Fusarium
- Dank frühem Ährenschieben (Note 4) früher Beginn der Korneinlagerung, dadurch sehr ertragssicher und bestens geeignet für vorsommertrockene Anbaulagen
- Wüchsig im Frühjahr, deshalb frühzeitigere Andüngung und Wachstumsreglergabe
- Große ökologische Streubreite



DEBIAN – herausragende Kornerträge in den LSV 2022 bis 2024



COMPLICE* *Dein verlässlicher Partner*

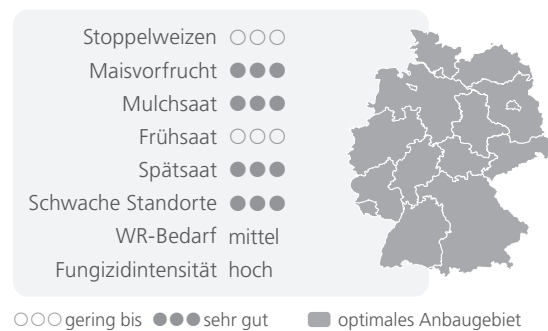
B-Qualität

COMPLICE ist ein ausgesprochen frühreifer Weizen mit hohem Ertragspotenzial. Abgerundet wird sein Profil von einer guten Fusariumresistenz (Note 4) und niedrigen DON-Gehalten. Ein absolut verlässlicher Winterweizen auch unter schwierigen Bedingungen und bei außergewöhnlicher Trockenheit.



- Frühreifer Grannenweizen
- Kurz und ertragsstabil
- Beste Trockentoleranz

*EU-Sorte

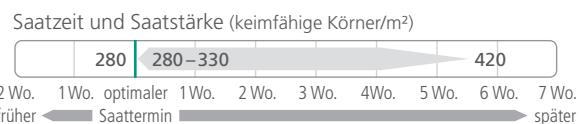


Sortenprofil

- Kompensationstyp mit ausgeglichenem Ertragsaufbau sowie guter Kornausbildung
- Kurz im Wuchs, hohe Druschleistung
- Beste Erträge unter trockenen Bedingungen
- Frühe Reife = frühe Ernte, der optimale TerraLife®-Weizen
- Gute Fusariumresistenz (Note 4), niedrige DON-Gehalte
- Wildabweisend durch Begrannung
- Brauweizeneignung

Anbauhinweise

- Hervorragende Eignung für Standorte, die durch Trockenheit gefährdet sind
- Frühsaaten vermeiden, für Spätsaaten gut geeignet
- Sehr frühe Sorte, deshalb frühzeitigere Andüngung und Wachstumsreglergabe und nicht zu spät behandeln (BBCH 37-39)



CHAMPION* *Der Ertragschampion*

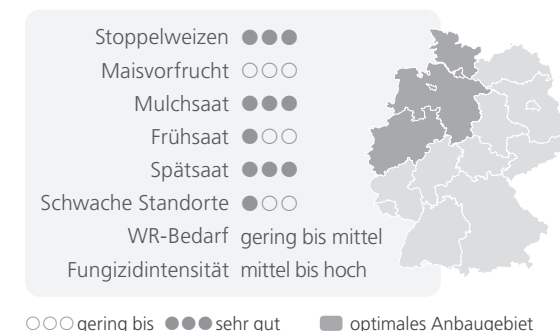
B-Qualität

CHAMPION setzt neue Maßstäbe in Sachen Kornertag. In England erzielte ein Landwirt zur Ernte 2022 einen Ertrag von 17,95 t/ha. Er wurde damit ins Guinness-Buch der Rekorde eingetragen und ist aktueller Weltrekordhalter.



- Weltrekord im Kornertag!
- Gute Standfestigkeit mit besonderem Kompensationsvermögen
- Herausragende Gelbrostresistenz

*EU-Sorte

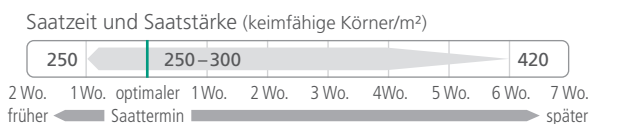


Sortenprofil

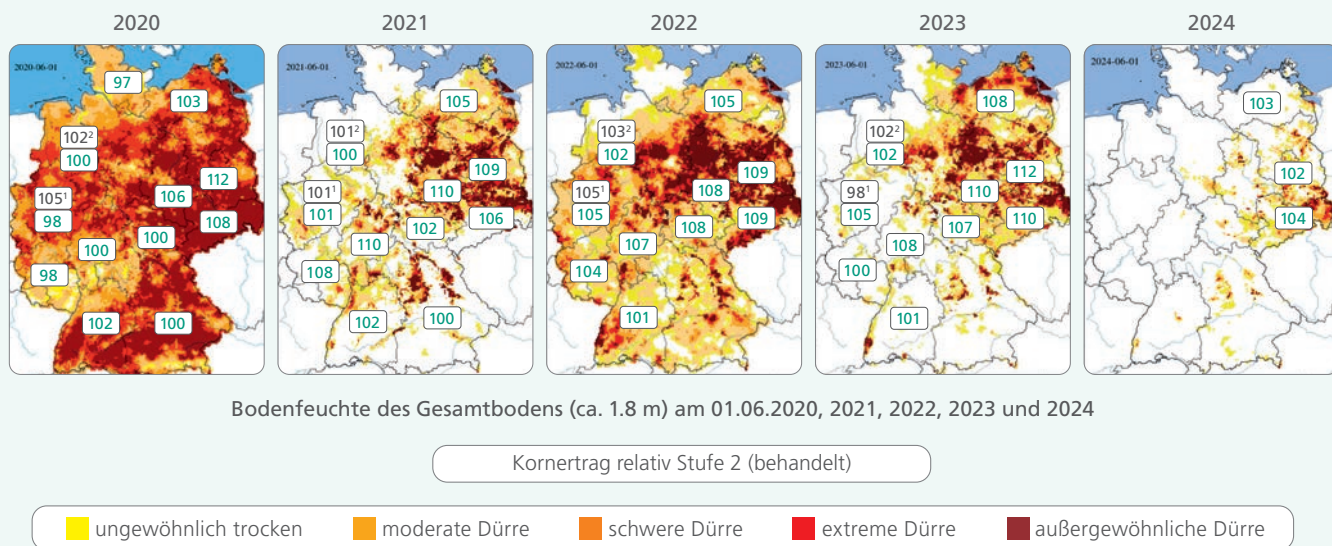
- Kompensationstyp mit höherer Bestandesdichte, hoher Kornzahl/Ähre und mittlerer TKM
- Gutes Bestockungsvermögen
- Resistent gegen die Orangerote Weizengallmücke
- Mittelspäte Reife
- International breit erprobt mit Spitzenerträgen in maritimen Regionen

Anbauhinweise

- Bei Anbau nach Mais (nur nach Pflugfurche): Abschlussbehandlung zur Blüte auf Fusarium ausrichten
- Nicht zu früh säen, gute Spätsaateignung
- Bei der Abschlussbehandlung Mittel mit guter Braunrostwirkung einsetzen
- Intensiv zu führen um Höchstserträge zu erreichen

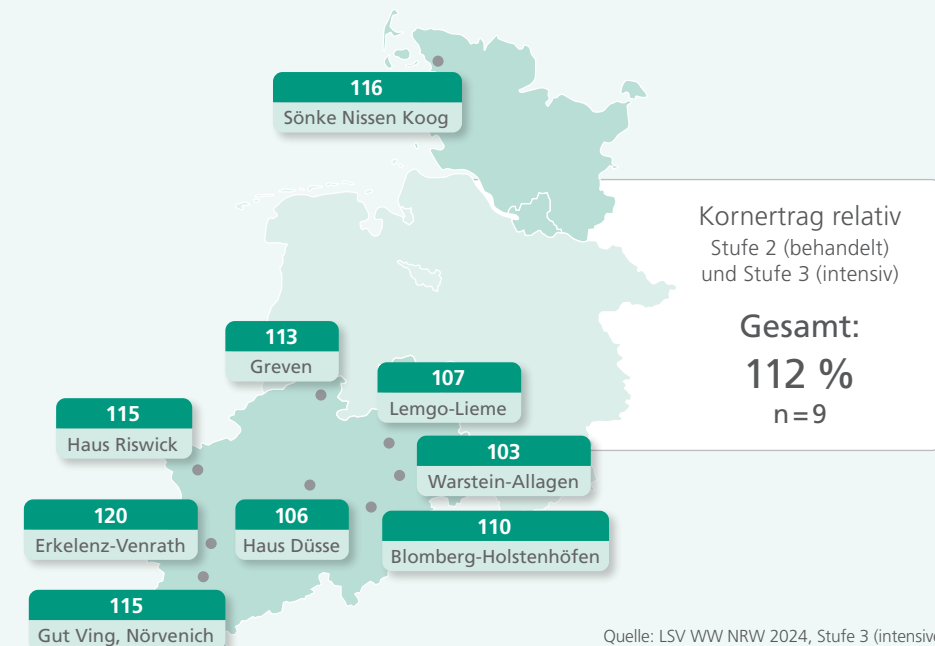


COMPLICE – ertragsstark unter Trockenstressbedingungen in den LSV 2020 bis 2024



Quelle: Dürremonitor des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung & Landessortenversuche Winterweizen der Länderdienststellen 2021 bis 2024 inkl. Frühreife Segment
¹ Standortgruppe: Sand Nordwest (NW) | ² Standortgruppe: Sand Nordhannover (NI). Dargestellt sind nur Ergebnisse bei visuellem Trockenstress laut Grafik

CHAMPION – Spitzenerträge in den LSV 2024 in NRW und Schleswig-Holstein



Quelle: LSV WW NRW 2024, Stufe 3 (intensive Stufe), LSV WW SH 2024, Marsch, Stufe 2 (behandelte Stufe)

Sommer-/Wechselweizen

LAUDATIO *Die neue Ertragsdimension* **NEU!**

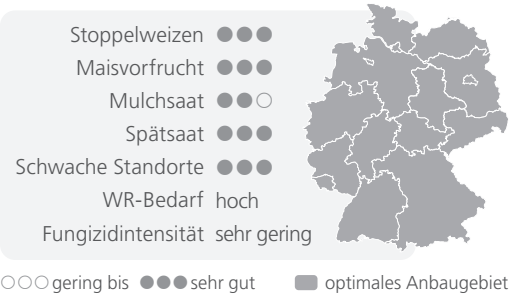
Auch in **Öko**
Qualität erhältlich

E-Qualität

LAUDATIO eröffnet neue Dimensionen im Bereich der E-Sommer- und Wechselweizen. Es ist eine robuste, sehr gesunde und auch für den ökologischen Anbau geeignete Sommerweizensorte mit der ertragsstärksten Einstufung des gesamten E-Weizensortiments im Kornertag Stufe 1 und 2.

- E-Weizen mit Höchsterträgen
- Herausragende Fusariumresistenz
- Sehr gute Blattgesundheit

Züchter: LLA Triesdorf



Sortenprofil

- Kompensationstyp mit einer geringen bis mittleren Bestandesdichte, hohen Kornzahlen/Ähre und einer mittleren bis hohen TKM
- Abgerundete Resistenzausstattung, mit Bestnote 1 bei Braunrost und Bestnote 3 bei Fusarium
- Längerer Wuchstyp mit hohem Ertragspotenzial und sehr guter Öko-Eignung
- Hohe Fallzahl und gute Volumenausbeute

Anbauhinweise

- Kann flexibel im Herbst oder Frühjahr gesät werden
- Eignet sich hervorragend nach späträumenden Kulturen wie Zuckerrüben oder Körnermais)
- Im konventionellen Anbau ist eine angepasste Wachstumsreglerstrategie notwendig, da längerer Wuchstyp
- Blattgesund, daher sehr geringe Fungizidintensität notwendig

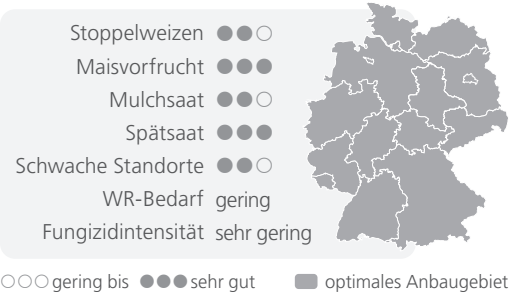
BROCA *Wenn es später wird*

A-Qualität

BROCA überzeugt mit einer ausgezeichneten Blatt- und Ährengesundheit sowie der hohen und sicheren Tausendkornmasse und Fallzahl. Der Spätsaatspezialist eignet sich hervorragend nach späträumenden Kulturen wie Zuckerrüben oder Körnermais.

- Low-Input Sorte mit hohen Erträgen
- Ertragsstark in der Spätsaat (Wechselweizen)
- Sehr gute Fusariumresistenz (Note 4)

Züchter: LLA Triesdorf



Sortenprofil

- Kompensations-/Einzelährentyp mit einer mittleren Bestandesdichte, geringeren bis mittleren Kornzahlen/Ähre und einer hohen TKM
- Umfassende Blatt- und Ährengesundheit mit guter Septoriaresistenz
- Standfest und kurzstrohig!
- Ideale Low-Input Sorte

Anbauhinweise

- Ausgezeichnete Wechselweizeneignung bei Saatterminen ab Anfang November
- Sehr gute Blattgesundheit, sehr geringe Pflanzenschutzintensität notwendig
- Aufgrund späterer Reife bei Frühjahrssaussaat nicht auf sommertrockenen Standorten anbauen
- Ideal nach Mais und Rüben

Wintertriticale

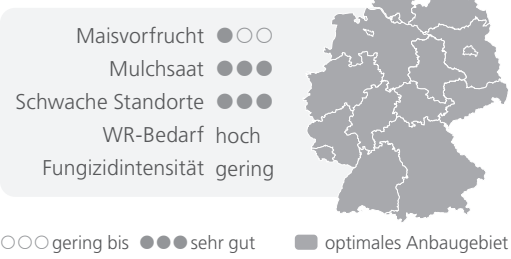
BREHAT* *Gesund und massig im Ertrag*

Auch in **Öko**
Qualität erhältlich

BREHAT kombiniert ein hohes Ertragsniveau mit einer frühen Reife und einem sehr abgerundeten Resistenzpaket. BREHAT ist ein massiger Triticale-Typ und aufgrund seines längeren Wuchses als GPS-Sorte nutzbar.

- Ertragsstarker Doppelnutzungstyp
- Gute Blattgesundheit
- Frühreif und gute Trockentoleranz

*EU-Sorte



Sortenprofil

- Frühreifender, langstrohiger Kompensationstyp mit hoher TKM
- Geeignet im Gesundheitssegment sowie im Ertragssegment
- Gute Auswuchsfestigkeit
- Doppelnutzungstyp – kann auch als GPS-Triticale angebaut werden
- Mittlere Fusariumresistenz

Anbauhinweise

- Für alle Standorte geeignet, insbesondere leichte Standorte
- Frühe Stickstoff-Andüngung aufgrund schneller Frühjahrsentwicklung und gutem Bestockungsvermögen
- Standfestigkeit gut absichern
- Geeignet auch für den extensiven Anbau

Roggen

BONFIRE* *Der ganz frühe Grünroggen*

Auch in **Öko**
Qualität erhältlich

Grünschnittroggen

BONFIRE wird als GPS-Roggen angebaut und eignet sich hervorragend für die Biogasproduktion. Er zeigt eine der schnellsten Herbst- und Frühjahrsentwicklungen im Segment. Dadurch ermöglicht BONFIRE eine frühe Ernte und passt optimal vor Mais.

- Nutzt die Winterfeuchte und wandelt sie in Ertrag um
- Frühes Ährenschieben = frühe Ernte
- Hohe TM-Erträge

*EU-Sorte



Sortenprofil

- Erweiterung der Fruchtfolge in maisbetonten Regionen
- Längerer Sortentyp mit standfestem Wuchs
- Zügige Entwicklung sowohl im Frühjahr als auch im Herbst
- Gutes Unkrautunterdrückungsvermögen, da der Bestand die Reihen schnell schließt
- Praktiker schätzen ihn auch in der Fütterung

Anbauhinweise

- Moderate Stickstoffdüngung kann zum Beginn der Vegetation und zum Schossen erfolgen
- Stellt keine besonderen Ansprüche an den Standort und die Bodengüte
- Ermöglicht eine frühere Aussaat der Folgefrucht



Getreideuntersaaten: den Boden begrünt halten

Untersaaten sind eine bewährte ackerbauliche Maßnahme. Während der Wachstumsphase der Hauptfrucht kann sich die Untersaat in Ruhe etablieren und nach der Hauptfruchternte ihre volle Wirkung entfalten.

TerraLife®-CerealPro

Artenreiche Bei- und Untersaatmischung für Getreidefruchtfolgen

CerealPro bringt Artenreichtum in den Getreideaufwuchs. Das ausgewogene Mischungsverhältnis verhindert Konkurrenz zueinander und spricht gleichzeitig das Bodenleben auf äußerst vielfältige Weise an. Nach der Getreideernte bleibt ein Teil der Arten erhalten und ist danach eine ideale Winterbegrünung. Die intelligente Standortbedeckung sorgt für gute Unkrautunterdrückung.

- Konkurrenzarm zum Getreide
- Intensive Durchwurzelung
- Vielfältige Zusammensetzung

Aussaatstärke: 10 kg/ha
Optimaler Aussaattermin: Frühjahr (März/April)

< 50 %

Leguminosen

< 5 % Kreuzblütler

Samenanteil in % (Ø)

Deutsches Weidelgras, Weißklee, Inkarnatklee, Hornschotenklee, Spitzwegerich, Leindotter, Öllein, Phacelia

TerraLife®-HumusPlus 2.1

Mischung mit sicherem Grünmasseaufwuchs

Für hochwertiges Grundfutter ist COUNTRY Energy 2022 die richtige Mischung. Die Sorten darin sind speziell auf hohe Futterleistung ausgelegt.

Aussaatstärke: Reinsaat 40 kg/ha; Untersaat 15 kg/ha

Deutsches Weidelgras, Weißklee

TerraLife®-HumusPlus 3.1

Pflegeleicht, langsam wachsend

Auch als Organic Mischung verfügbar.

Aussaatstärke: Reinsaat 35 kg/ha; Untersaat 15 kg/ha

Rotschwingel, Deutsches Weidelgras, Weißklee

TerraLife®-HumusPlus 3.2

Pflegeleicht, langsam wachsend

Aussaatstärke: Reinsaat 25–35 kg/ha; Untersaat 15 kg/ha

Rotschwingel, Weißklee

TerraLife®-HumusPlus 5.1 Organic

Wüchsig und leguminosenreich

Aussaatstärke: Reinsaat 35 kg/ha; Untersaat 15 kg/ha

Deutsches Weidelgras, Rotklee, Inkarnatklee, Luzerne, Weißklee

Mehr zum Anbau
von Untersaaten



Wintererbse

BALLTRAP* *Heimisches Eiweiß vom Acker*



Die Wintererbse BALLTRAP kann die Winterfeuchtigkeit optimal nutzen und eignet sich gut für sommertrockene Regionen mit durchlässigen Böden. Der Erntetermin liegt meist zwischen Wintergerste und Winterraps und somit 7 bis 10 Tage früher als bei Sommererbsen. Dies trägt zu einer guten Ausnutzung der Mähdrescherkapazität bei. BALLTRAP besitzt eine sehr gute Winterhärte, die durch einen angepassten Saattermin (nicht vor dem 10.10. und in Höhenlagen nicht vor dem 05.10.) unterstützt werden kann. Die mittlere Pflanzenlänge kombiniert mit einer guten Standfestigkeit sorgt für gute Erntebedingungen.

- Sichere Erträge in niederschlagsarmen Regionen
- Halbblattloser, stark rankender Druschtyp
- Winterhärte bis -15 °C



*EU-Sorte

Anbautelegramm BALLTRAP	
Standort-ansprüche	• Möglichst steinfreier Oberboden, da bodennahe Schneidwerksführung zur Ernte nötig (niedriger Hülansenatz, vergleichbar Sommererbsen) • Empfindliche Reaktion auf Luftmangel/Staunässe – durchlässiger Boden essenziell • Steinreiche Böden sowie Standorte mit häufigen Niederschlägen im Sommer (Fußkrankheiten!) sind nicht geeignet • Empfohlene Anbaupause 6 – 8 Jahre (auch min. 3 – 4 Jahre zu anderen Leguminosen, Leguminosenmüdigkeit) • pH-Wert > 6
Saattermin	• 2 – 3 Wochen nach ortsüblichem optimalen Saattermin Winterweizen; Saatgutbeizung empfohlen • Ziel Bestandesentwicklung vor Winter: 2 – 3 Laubblattpaare, Wuchshöhe 3 – 4 cm • Zu weite Vorwinterentwicklung reduziert die Winterhärte und provoziert Krankheitsbefall schon im Herbst
Aussaattiefe	• 3 – 4 cm in lehmigen Boden; 4 – 5 cm in Ton-Kalkstein-/Kreideböden; leichte Böden: 6 cm
Saatstärke	• 90 – 110 keimfähige Körner/m², auf Kalkböden 100 – 115 keimfähige Körner/m²
Aussaatverfahren	• Gute Verteilung und Zersetzungsmöglichkeiten der Vorfrucht gewähren • Drillsaat in ein gut abgetrocknetes, durchlässiges Saatbett mit guter Krümelstruktur und guter Durchwurzelbarkeit, keine Störschichten • Ziel: Möglichst ebenes Saatbett, Reihenabstand: 12 – 35 cm
Ernte	• Erntetermin bei 14 – 16 % Wassergehalt des Samens • Termingerech beernten (nach der Abreife brechen Bestände zusammen) • Herstellerhinweise zur Erbsenernte beachten: weiter Korb, geringe Dreschdrehzahl, schonender Drusch, möglichst geringer Bruchkornanteil
Düngung	• Keine Stickstoffdüngung notwendig • Grundnährstoffe nach Entzug • Mikronährstoffdüngung nach Winter empfohlen (Bor, Mangan, Molybdän, Schwefel), gegebenenfalls zur Blüte wiederholen, kann mit Fungizidmaßnahmen kombiniert werden
Pflanzenschutz	• Empfehlungen der Officialberatung beachten, vor allem auf Schädlinge achten (z.B. Erbsenwickler), gegebenenfalls Pheromonfallen aufstellen • Gute Wirkung von Bodenherbiziden durch Herbst- und Winterwitterung • Fungizid nach dem Winter zur Vermeidung von Fußkrankheiten
Mechanische Unkraut-bekämpfung	• Blindstriegeln vor Auflauf (schwierige Terminfindung im Herbst) • Optimal nach Auflauf: Striegeln im 4–5-Blatt Stadium zur Nachmittagszeit bei warmem Wetter (geringerer Turgordruck). Ab dem Verranken der Pflanzen nicht mehr striegeln
Vorteile zur Sommererbse	• Bessere Bestandesetablierung • Bessere Wirksamkeit von Herbizidmaßnahmen aufgrund von Bodenfeuchte • Geringerer Insektizidbedarf (Blattrandkäfer) aufgrund von Entwicklungsvorsprung • Frühere Ernte (bis zu 2 Wochen)

Stand: April 2025

Lupine

Antraknosetolerante Weiße Lupine

FRIEDA *Eine wahre Eiweißbombe*

- Hohe Erträge an hochwertigem Eiweiß
- Sehr hohe Ertragssicherheit
- Gelangt in tiefere Bodenschichten aufgrund einer ausgeprägten Pfahlwurzel



CELINA *Die Eiweißkönigin*

- Spitzenerträge
- Hohe Erträge von hochwertigem Eiweiß
- Heimische GVO-freie Proteinquelle

Züchter: LLA Triesdorf



» Ich füttere seit 2 Jahren die Weiße Lupine an unsere Kühe. Die Analyse hat gute Qualitäten gezeigt: 5,5 NEL und 134 nXP. Damit bin ich sehr zufrieden und die Futteraufnahme stimmt auch, weil die Lupine schmackhaft ist. «

Stefan Vogelsang, Landwirt aus Ostwestfalen

Anbautelegramm Weiße Lupine

Standortansprüche	• Für alle Klimaregionen in Deutschland geeignet • Höhere Standortansprüche (mind. 30 BP) als Blaue Lupine • Anbau bei pH-Werten bis 7,3 möglich • Felder mit geringem Unkrautpotenzial auswählen
Aussaat	• Je nach Region ab Mitte März bis Mitte April, bei Bodentemperaturen ab 6 °C • Wendende Bodenbearbeitung im Herbst oder Frühjahr bei ausreichend trockenen Bodenverhältnissen • Mulch- oder Direktsaat bei intakter Bodenstruktur • Ideale Zwischenfrucht vor Lupine: TerraLife®-AquaPro
Aussaattiefe	• 3 – 4 cm (epigäische Keimung)
Saatstärke	• 50 – 60 keimfähige Körner/m² bei Reihenabständen von 12 – 35 cm. Auf ertragsstarken Standorten empfehlen sich auch höhere Saatstärken
Saatgutbehandlung	• Impfung mit einem Rhizobienpräparat für Lupinen wird empfohlen
Saatgut	• Nur zertifiziertes Saatgut verwenden: Der Nachbau ist gesetzlich verboten, damit kein mit Anthraknose infiziertes Nachbausaatgut ausgesät wird
Ernte	• Erntetermin: meist Mitte August bis Mitte September • Bei einer Kornfeuchte von 13 – 16 % ist die Lupine druschreif (Körner rascheln in den Hülsen) • Dreschkorb weit öffnen, möglichst niedrige Trommeldrehzahl
Verwertung	• Bei Einsatz in der Tierfütterung: Um eine ausbalancierte und bestmögliche Futterration zu ermöglichen, sind empfohlene Rationsanteile für die Weiße Lupine zu beachten und Inhaltsstoffanalysen inkl. Alkaloidgehaltsbestimmung durchzuführen • Bei Einsatz in der Humanernährung: nur nach vorheriger Absprache mit dem Abnehmer, welche Werte und Anforderungen erreicht und welche Analysen durchgeführt werden müssen (Kontraktanbau)
Mechanische Unkrautbekämpfung	• Intensiv bis zum Bestandesschluss • Einsatz von Hacke und/oder Striegel • Vor dem Auflaufen 2–3 mal blind striegeln (Fadenblattstadium der Unkräuter) • Langsam fahren beim Striegeln (ca. 2 km/h) • Kein Striegeln ab dem Auflaufen bis zum ersten Laubblattpaar
Chemischer Pflanzenschutz	• Empfehlungen der öffentlichen und privaten Beratung erfragen • Zugelassene Herbizide gegen breitblättrige Unkräuter sind alle im Voraufbau anzuwenden • In niederschlagsreichen Jahren Fungizid zur Blüte einsetzen, um Antraknosetoleranz zu unterstützen

Stand: April 2025

Blaue Lupine

CARABOR *Bringt Farbe ins Feld!*

CARABOR verbindet ein hohes Ertragsniveau mit sehr guten agronomischen Eigenschaften und einer ausgezeichneten Trockentoleranz. In den Landessortenversuchen erzielte sie bundesweit Spitzenerträge und ist in allen wichtigen Anbaugebieten offiziell empfohlen.

- Herausragende Platzfestigkeit
- Mehrjährig überzeugende Erträge in den LSV
- Geringe Neigung zu Zwiewuchs

Züchter: Saatzucht Steinach



Quelle: Saatzucht Steinach
Julian Broscheit

Nord

1. Corinna Schröder
0170 7781161
2. Andreas Krallinger
0171 2639317
3. Stephen Porth
0152 06170934
3. Andreas Wesemann
0152 06143970
5. Wilfried Arends
0175 1650206
6. Klaus Krüger
0170 7782716
7. Hajo Haake
0160 8044923

Ost

14. Kersten Fischer
0171 6501745
15. Justine Riemer
0151 20549396
16. Julia Freitag
0162 4244241
17. Jens Skoeries
0171 2164810
18. Sebastian Schultz
0171 2123312
19. Ludwig Roth
0151 20513971
20. Frank Gromeier
0171 6295008
21. Jan Zittlau
0171 6522720
22. David Beckel
0171 2127339
23. Mario Reinhold
0152 06173095
24. Anja Baumgarten
0171 7445925
25. Edda Heinemann
035244 4421 oder
0151 12789810
26. Heiko Sickert
0171 4748550
27. Andreas Kipping
0160 94759812

Süd

28. Jakob Schneidmiller
0171 2123328
29. Anna Kolb
0170 7788341
30. Marius Kempf
0174 8839950
31. Karl Wacker
0160 96238726
31. Ronald Kraus
0171 1751989
33. Andreas Sax
0152 06173089

Deutsche Saatveredelung AG

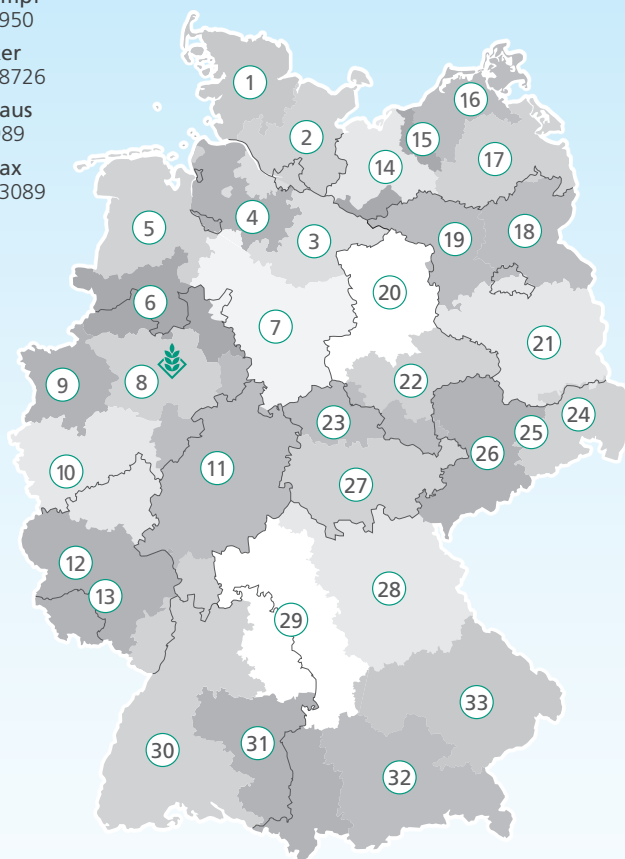
Weissenburger Straße 5
59557 Lippstadt
Fon 02941 296 0
Fax 02941 296 100
info@dsv-saaten.de

West



Hauptsitz Lippstadt
02941 296 330

8. Andre Westermeyer
0172 1327393
9. Hubert Saat
0171 2123317
10. Florian Stroh
0171 4945866
11. Andreas Werner
0172 7969496
12. Wolfgang Fisch
06566 408
13. Stefan Eiden
0170 8139742



Ihre Beratung vor Ort erreichen Sie per E-Mail (vorname.name@dsv-saaten.de) oder telefonisch unter 0800 111 2960 (kostenfreie Servicenummer).

Überregionales Vertriebsmanagement Getreide / Großkörnige Leguminosen

Nord-West: Oliver Wellie-Stephan
0170 2047642

Nord-Ost: Michael Holste
0151 72666502

Süd-Ost: Paul Steinberg
0174 3495216

Süd: Felix Diepolder
0174 3495215



Weitere Informationen finden Sie unter: www.dsv-saaten.de

Folgen Sie uns auf:   

Alle in dieser Broschüre enthaltenen Sorteninformationen, Anbauempfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können trotz aller Sorgfalt nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften in der landwirtschaftlichen Praxis in jedem Fall wiederholbar/nachvollziehbar sind. Sie können daher nur Entscheidungshilfen darstellen. Die DSV schließt Haftung für unmittelbare, mittelbare, atypische, zufällig entstandene oder sonstige Folgeschäden oder Schadensersatzansprüche, die sich im Zusammenhang mit der Verwendung in dieser Broschüre beschriebenen Sorteninformationen und Anbauempfehlungen ergeben, aus. Mit der Herausgabe dieses Prospektes verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit. Stand: April 2025